

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 2. Februar 1892.

Nächsten Montag vormittags 8 Uhr Pford-Berkauf auf dem Rathaus

Nächsten Montag den 1. Febr. 11 Uhr werden in Grunbach 2 vollkändige Getten samt Bettladen und ein Quailfab, 491 Str. haltend, im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft. Zusammenkunft bei Restaur. Matthe. Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Mittwoch den 3. Febr. vorm. 11 Uhr wird in Grunbach 1 Regulator und 1 eichene Kommode im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft; Zusammenkunft bei Restaurateur Matthe. Gerichtsvollzieher Moser.

Gelocht am Georgii eine Wohnung mit 3 Zimmern in der oberen oder Mitte der Stadt für eine kleine Familie. Wer, sagt die Redaktion.

Auf Georgii hat eine sommerliche Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie zu vermieten. Pastor Meß.

Eine sommerliche Wohnung mit 5 Zimmern und Zugehör hat sogleich oder bis Georgii zu vermieten.

A. J. Weit, Zingischer. An eine stille Familie hat auf Georgii eine hübsch gelegene Wohnung zu vermieten. Wer, sagt die Red.

Zu vermieten eine kleinere Wohnung mit Kelleranteil auf Georgii. Zeyher, Bäcker.

Eine freundl. Wohnung hat bis Georgii an eine kleine Familie zu vermieten. Luise Raff Witwe.

Oberurbach. 2 trächttige Gaiseln hat zu verkaufen Friederike Wokenhäuser leb.

Haarschwund, Haarausfall, Schuppen, Kopf- u. Bartflechten werden n. d. neuesten Forschungen unbedingt beseitigt durch Naphtholtheer-Seife von Bergmann u. Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

welche zugleich äppigsten Haarwuchs erzeugt. Borr. à St. 50 Pf. bei Carl Fischer, Seifenfabr. Gottesdienste der Westfälischen Methodisten-Gemeinde. Sonntag den 31. Januar. Vorm. 9 1/2 Uhr S. D. B. Barratt. Abends 7 1/2 Uhr M. Claß. Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß.

Feuerwehr.

Die Klasse der freiwilligen Abteilungen der Feuerwehr hält am Sonntag den 31. d. M., nachm. 3 Uhr ihre Plenar-Versammlung im Löwenkeller. Tages-Ordnung: Rechenschaftsbericht des Kassiers. Neuwahl des Ausschusses. Besprechung der Jahresfeier. Die Aktiv- und Passiv-Mitglieder der Klasse ladet zu zahlreichem Erscheinen ein. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Der Ausschuß.

Kaiser-Oel

aus der Hauptniederlage von A. MAYER empfiehlt Bernh. Seybold, Maschiner.

Das Beste und Billigste illustrierte Wochenblatt ist die Stuttgarter „Sonntags-Zeitung“ nur 15 Pfg. monatlich. Bestellungen & Gratis-Probenummern bei Hrn. Robert Kliche, er, Futmacher, Schorndorf.

Gossheppach. Der Unterzeichnete hat an seinem an der Schorndorf-Waiblinger Straße gelegenen Haus eine große und eine kleinere

Bodenwaage angelegt und empfiehlt solche den Herren Landwirten etc. zum Abwägen sowohl von beladenen Wagen als auch kleineren Quantitäten an Stroh, Heu, Frucht, Obst, Steinkohlen, Gyps, Zuckerrüben und Kartoffeln, von Klein- und Großvieh.

Jeder, der die Waage benötigt, erhält einen automatisch gestempelten Wagenschein.

Gebühr für 1 Kalb beträgt 20 J., für 1 Paar Ochsen 60 J., für 1 Schwein 30 „ für 1 Faren 50 „ 1 geladener Wagen 50 J. Zu recht fleißiger Benutzung ladet ein

Singer, Bäcker und Wirt. Kriegerverein Schorndorf. Heute Samstag den 30. d. M., abends 8 Uhr

Versammlung im Lokale (Hirsch). Besprechung wegen event. Beteiligung an der Sterbekasse der Kriegervereine des Neckargaus, sowie sonstige Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand.

Ein freundl. Logis Thomasphosphatmehl zur Düngung für Wiesen und Acker ist fortwährend zu haben, außerdem erhalte wieder Sendungen von dem bekannten Augsburger Fäkal-Guano und bitte Respektanten Bestellungen hierauf rechtzeitig zu machen. Carl Fr. Maier a. Thor. Wilhelm Gild, Schäfer.

Eine größere Partie schwarze Chahemir empfiehlt sehr billig A. J. Widmann.

Schönes Weiskorn feinst gereinigtes Weiskornmehl (zum Kochen) empfiehlt fortwährend Zeyher, Bäcker.

Webgarn beste Qualität, empfiehlt in allen Farben sehr billig Carl Brenninger, Färber.

Sonntag Merinuen & Mohrenköpfe bei Herrn. Moser, Conditor.

Oberurbach. Web- & Strickgarne empfiehlt in bester Qualität billigst J. Bronn.

Evang. Jünglingsverein Schorndorf. Sonntag, 31. Januar, abends 7 1/2 Uhr, wird Herr Bundessekretär Mehmle aus Stuttgart, den Verein besuchen. In dem wir dies unseren Vereinsmitgliedern bekannt machen, laden wir zugleich auch die Freunde des Vereins zu dieser Versammlung ein.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Zutritt in Garten hat an eine solide Familie auf Georgii zu vermieten Chr. Ziegler.

Fein kochende Erbsen, Linsen & Bohnen empfiehlt Chr. Ziegler.

Grauer und weißer Spinnhanf ist nur vorrätig bei Chr. Ziegler.

Kirchenchor: „Gott ist gegenwärtig.“ Selg. 263.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am 4. Sonntag n. Trösch. (31. Jan.) Abendmahl. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Vikar Weißer. Katholische Kirche: 31. Jan., vorm. 9 1/2 Uhr kein Gottesdienst.

Die Novelle zum Strafgesetzbuch. Die in ihren Grundzügen offiziell bekannt-gegebene Novelle zum Strafgesetzbuch beschränkt sich nicht allein auf Maßregeln gegen die Unfittlichkeit, sondern zieht auch einen Teil derjenigen Straftaten in ihr Bereich, die das Gesetz als „grober Unfug“ charakterisiert, sowie auch solche Ausschreitungen, die eine besondere Rohheit bezeugen. Die vorgeschlagenen Strafarten, hartes Lager, „Wasser und Brot“ u. s. w., schlagen eine Richtung ein, gegen die sich die Humanität lange gestäubt hat. Unsere Strafgesetzgebung hat etwas eigenförmig die in anderen Ländern lange geübten Verschärfungsmittel der Gefangenschaft abgelehnt und nur auf die längere oder kürzere Dauer der Freiheitsentziehung und auf die damit zu verbindenden Ehrenstrafen Gewicht gelegt. Abgesehen von dem Sitten im Zuchthaus haben unsere Straftaten mehr eine auf die Seele als auf den Körper gerichtete Tendenz. Wenn die „Freiheit“ als höchstes Menschheitsideal gilt, so bringt die Gefangenschaft das gerade Gegenteil zum Bewusstsein und darin allein besteht die Wirkung der Strafe, der man auch eine bessere Wirkung zuschrieb.

Das ist in der Theorie sehr schön und es würde auch zutreffend sein, wenn die allgemeine Volksbildung durch Familie, Kirche und Schule als letztes Ziel jene moralische Feinfühligkeit der Erzeugenen erreichte, welche notwendig ist, um die Freiheitsstrafe in ihrem „idealen Charakter“ — wenn man sich so ausdrücken darf — zu erkennen. Braucht erst auseinandergelegt zu werden, daß die allgemeine Erziehung soweit nicht reicht und nicht reichen kann? Und stellt sich, dies zugegeben, nicht die Notwendigkeit heraus, die Strafe auch der roheren Empfindlichkeit anzupassen, damit sie wirklich als Strafe empfunden werde? Allerdings läuft das auf die „Ausschließungstheorie“ hinaus — aber gerade bei strafbaren Handlungen, die die Rohheit bezeugen, sollte man den Versuch nicht von der Hand weisen.

Die Ausdehnung der Dauer der Gefängnisstrafe bewirkt öfter Verstocktheit als sittliche Besserung des Sträflings, während die Anwendung einer kurzen Einjährig für kleine Uebertretungen von den Kriminalisten in neuerer Zeit gänzlich verworfen wird. Die Ehrenstrafe ist Menschen ohne Empfindung ganz gleichgültig, sie nimmt aber leicht das Ehrgefühl derjenigen, der es noch besitzt. Darum war die immer sich stärker geltend machende Forderung, daß in der Art der Vollstreckung der Gefängnisstrafe, in körperlichen Unbequemlichkeiten die Verschärfung gegeben werde, nicht weiter zurückzuführen, und da die Prügelstrafe auf vielfachen Widerspruch stieß, so sind die beim Militär üblichen Erschwerungen bevorzugt worden, schmale Kost und hartes Lager. Natürlich muß die Vollstreckung dieser Strafen durch einen Arzt überwacht werden, um schwere Beschädigung der Gesundheit des Gefangenen zu verhindern, wie auch von einem Arzt die Zulässigkeit dieser Verschärfungen in bezug auf die individuellen körperlichen Verhältnisse zu prüfen ist.

Das Schlossfräulein. Eine Erzählung von F. Herrmann. (Fortsetzung.) Bald aber sollte das stille Bestreben, mit welchem sich ihre Augen auf das Haus hefteten, in den tödlichsten Schrecken das höchste Entsetzen übergehen, denn kaum hatte der Balleinnehmer einen forschenden Blick in das Innere seiner Schreibstube geworfen, als er auch sogleich über alles, was während seiner Abwesenheit hier vorgegangen, sich belehrt sah. Der Schreck, in welchem er die eingehenden Botsgeher aufzuwehren pflegte, war erbrochen und die ganze Einnahme des lehrerwidrigen halben Jahres, ein Beutel mit sechshundert Thalern, den er mit nächster Post an das Hauptpostamt abzuliefern im Begriffe war, daraus entwendet. Raubmannd stand wie festgenagelt. Der Schreck hatte ihm alle Glieder gelähmt und in eiskalten Tropfen kann der Angstschweiß ihm von der Stirn herab. So wenig er sich im Stande sah, die fehlende Summe aus eigenen Mitteln zu ersetzen, so drückend fiel zugleich der Gedanke ihm auf Herz, daß man ihm bei Anzeige dieser am hellen Mittage stattgefundenen Verübung höheren Orte vielleicht gar nicht einmal Glauben beimessen werde, zumal da an den Außenwänden der Wohnung durchaus keine Spur irgend eines gewalttätigen Einbruchs zu bemerken war. Alle Fenster des Hauses, sowie das Schloß am Ausgange nach der Straße waren unverletzt geblieben, und die Hinterthüre hatte er bei seinem Aufbruche nach der Kirche mit eigener Hand von innen verriegelt. Auch die Möglichkeit, daß vielleicht ein diebischer Einschleicher sich bis zur Annäherung des günstigen Augenblickes in irgend einem entlegenen Winkel hätte verborgen gehalten haben, mußte man bezweifeln, da die Magd seit dem frühesten Morgen teils auf der Haustür, teils in der daraneigrenzenden Küche fort und fort beschäftigt gewesen und erst kurz vor Anfang der Nachmittagspredigt über Land gegangen war. Fortsetzung folgt.

Württemberg. Der König von Württemberg ist durch Cabinets-Ordre vom 24. d. M. zum Chef des in Niefenberg und Niefenberg stehenden Kürassierregiments Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreuß.) Nr. 5 ernannt worden, dessen früherer Chef der am 25. April v. J. verstorbene Großfürst Nikolaus von Rußland war. Doch soll der König von Württemberg in Zukunft berechtigt sein, die Uniform des Leib-Garde-Husaren-Regiments, dessen Kommandeur er früher war und bei dem er bisher à la suite geführt wurde, zu tragen; in den Listen des letzten Regiments ist er weiter zu führen. Der Besuch Ihrer Königlichen Majestäten in Dresden ist wegen Erkrankung Ihrer Majestät der Königin von Sachsen zunächst ausgesetzt worden und werden Ihre Majestäten Allerhöchst

Sich am 29. d. Mts. von Berlin direkt nach Weimar begeben. In Steinheim a. d. M. brannte in der Nacht vom 27. Jan. das sog. alte Klostergebäude, welches von Drehemer Knorpp, Glasfabrikmeister Hubek, Sesselfabrikant Hasenbrad und Landwirt Krautter bewohnt und zum Gewerbebetrieb benützt wurde, vollständig nieder. Aus Blaubeuren schreibt der „Baum.“: Gegenwärtig ist ein höherer Militärbeamter von Stuttgart auf der Alb, besonders in Nellingen, um von dort aus Terrainbeschichtigungen vorzunehmen für ein in dieser Gegend zu errichtendes großes Exerzier- und Schießfeld. Der große Schießplatz bei Griesheim, der bis jetzt alljährlich auch von württembergischen Truppen benützt war, soll nicht mehr ausreichen und das württemb. Armeekorps einen eigenen sich erstellen, und zwar auf besonderen Wunsch innerhalb Württembergs. Zwei Punkte sind dazu auszuwählen, die Gegend bei Böhmendorf und diejenige, welche sich von Aufhausen, Nellingen, Merklingen über den Wüdderfall weg, welcher abgebrochen werden würde, rechts und links von Hohenstadt, gegen Laichingen und Westerheim hinzieht und den veranschlagte nötigen Raum bieten würde. Für die Kosten, die sich auf eine hohe Summe beziffern, würde das Reich aufkommen. Großspach, 28. Januar. Gestern Mittwoch verunglückte hier beim Graben eines Brunnens ein aus Lautern gebürtiger, etwa 50jähriger, verheirateter Mann. Um das Gestein sprengen zu können, mußte nemlich Dynamit angewendet werden. Die Explosion dreier Patronen war auch schon glücklich bewirkt. Da beim viertenmale brachte der Arbeiter, der kein Neuling in der Handhabung dieses Sprengmittels war, durch unvorsichtige Manipulation bei Einführung einer neuen Zündschnur in eine Patrone diese zur alsbaldigen Entladung. Er trug hiebei derartige Verletzungen am Kopfe, namentlich an einem Auge davon, daß der Arzt die Ueberführung des Verunglückten in eine Augenheilanstalt nach Stuttgart veranlaßte.

Schönheit der Natur eine Freude haben, von Interesse sein wird. Es ist ein ebenso seltenes als im vollsten Sinne des Wortes glanzvolles Bild. Wer in den letzten Wochen den südwestlichen Horizont bald nach Untergang der Sonne betrachtete mußte wahrnehmen, daß die beiden für uns hellsten Planeten, Jupiter und Venus, — man sieht sie lange vorher ehe die anderen Sterne sichtbar werden — ziemlich nahe bei einander stehen, ja daß sie sich immer näher kommen. Am 5. und 6. Februar werden sie so nahe beisammen sein, daß sie dem unbewaffneten Auge beinahe wie ein Stern erscheinen; von da ab trennen sie sich wieder. Ist es schon ein Genuß Ihnen dieser Sterne, ich möchte sagen als König der andern, in den frühen Abendstunden am Himmel erglänzen zu sehen, welche prächtiges Bild wenn nun diese beiden schönsten Sterne nicht auf Commando der Astronomen, aber doch von diesen auf die Minute hin zum Voraus berechnet, sich immer näher rücken. Götter-wir, daß nicht trübte Wölken uns den Genuß dieses herrlichen Anblicks schmälern oder gar rauben.

T. Im Laufe dieser Woche können wir am astronomischen Himmel eine Erscheinung beobachten, welche Allen, welche an der Größe und der

Agf. Amtsgericht Schorndorf.

Heute ist in das Register für Gesellschaften eingetragen worden, daß die Gesellschafter Kaufmann Wilhelm Layh und Kaufmann Heinrich Eberbach, beide in Schorndorf, am 1. September 1891 zu Schorndorf unter der Firma Layh und Eberbach, Dr. Maters Nachfolger eine offene Handelsgesellschaft zum Verkauf von Weiß-, Woll- und Kurzwaren errichtet haben und daß jeder Gesellschafter berechtigt ist, die Gesellschaft zu vertreten.
Den 26. Januar 1892.

Amtsrichter Ghelenspiel.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 3. Februar d. J.
aus Köllspitz, Bernhardsdöbel, Dubensee, Saufang und Oberreitwiese das auf Haufen liegende Reisig. Vorm. 9 Uhr zum Vorzeigen beim Spitalhof, Verkauf nachm. 1 Uhr in der Krone in Haubersbrunn.

Schorndorf.

Stammholz-Verkauf.

An Freitag den 5. Februar werden aus hiesigem Stadtwald verkauft:
Eichen: I. und II. Klasse 11 Stück mit 21 Fm., III. und IV. Kl. 30 Stück mit 25 Fm.; Buchen: 30 Stück mit 35 Fm., ferner 9 Eichen mit 2 Fm., 2 Ahorn mit 0,21 Fm., 2 Ulmen mit 0,56 Fm. und 9 Erlen mit 1,95 Fm.
Zusammenkunft früh 8^{1/2} Uhr auf der neuen Göttinger Staige bei der Staigwiese. (Abfahr günstig, und zwar auch ins Filsdal für diejenigen Stämme, welche nächst Oberbergen liegen.
Den 29. Januar 1892.

**Stadtpflege.
Finckh.**

Schorndorf.

Der Plan

Über die Fortsetzung der Baulinie auf der östlichen und westlichen Seite der Schlichter Straße und über die Aufhebung der Baulinie an der Künkelinsstraße von der Schillerstraße an in südlicher Richtung, ist acht Tage lang auf dem hiesigen Rathause zur Einsicht aufgelegt, und sind innerhalb dieser Frist etwaige Einsprüche bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.
Den 29. Jan. 1892.

**Stadttschultheißenamt.
Fritz.**

Schorndorf.

Stangen-Bengholz-&Reisverkauf.

Montag den 8. Februar
126 Nm. Nadelholzprügel, 1120 forchene Wellen, 36 Lose Nadelreis, worunter viel Gesfäng, 250 sichte Derbstangen, 550 I. Kl. Hopfenstangen, 500 II. Kl. dito, 900 Reisstangen 5-7 m lang, 200 dito 4-5 m l., 800 Reispfähle und Bohnensteden.
Zusammenkunft früh 8^{1/2} Uhr auf der Kreuzallee, 10 Uhr in der Krone in Hühlsinzwart zum Verkauf.

Stadtspieger Finckh.

Schorndorf.

300 Stück Marksteinen

Die Lieferung von
aus Kleinsteinsmaterial sind im Submissionsweg zu vergeben. Die Lieferungsbedingungen wollen bei Unterzeichnetem eingesehen werden und sind etwaige Offerte schriftlich und versiegelt längstens bis
Mittwoch den 3. Febr. d. J.
einzureichen.
Den 29. Jan. 1892.

Stadtbaumeister Maier.

Eine leistungsfähige Velociped-Fabrik

sucht für den hiesigen Platz
einen tüchtigen
Vertreter.
Offerten unter Chiffre dieses Blattes erbeten.

Wohnungs-Mietverträge

sind zu haben in der
G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Winterbach.

Dankagung

Nachdem ich mit Gottes Hilfe von schwerer Krankheit genesen bringt es mich auch auf diesem Wege den Schwestern des Bezirkskrankenhaus für die anopfernde Pflege, Herrn Doktor Gausp für die geschickte Behandlung, sowie allen lieben Freunden von Winterbach und Umgegend für ihre Liebe, der freundlichen Teilnahme und Geschenke aufs herzlichste zu danken.

Friedrich Seitz.

Empfehlenswerth für jede Familie!

H. UNDERBERG-ALBRECHT'S
allein echter
Boonekamp of Maag-Bitter
K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.
Anerkannt bester Bitterliqueur!
Gegründet 1816.
25 Preis-Medallien.

Grunbach.

Frische Häringe

so feinsten Schnittreife
Emmenthaler & Backsteintäs
empfehlen
Joh. Geß, junior.
Eine freundliche
Wohnung
mit 3 Zimmern hat bis Georgii zu vermieten
Fr. Pfeleiderer, Bäder.

Gier

empfehlen
Zehner, Bäder.

Kaffee,

roh von M. 1.20 bis M. 1.70 per Pfd.,

Kaffee,

gebraunt (Eigene Brennerei) von M. 1.40 bis M. 2.— per Pfd.,

Elephanten-Kaffee,

von M. 1.40—2.— M. pr. Pfd. in 1/2 und 1/4 Pfd.-Paketen empfiehlt
H. Moser am Bahnhof.

Knacht

Ein älterer zuverlässiger
zu Stall- und Feldgeschäft wird sofort gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

2 Schlafgänger

in ein freundliches Zimmer sucht
Gonold, Seiler.
D e h m d hat zu verkaufen
Obiger.

Der auf nächsten Mittwoch, den 3. Februar, vormittags 11^{1/2} Uhr nach Grunbach ausgeschriebene Verkauf eines Regulators und 1 Kommode unterbleibt.

Der auf nächsten Mittwoch, den 3. Februar, vormittags 11^{1/2} Uhr nach Grunbach ausgeschriebene Verkauf eines Regulators und 1 Kommode unterbleibt.
Gerichtsvollzieher Moser.

Webgarn

beste Qualität,
empfehlen in allen Farben sehr billig
Carl Brenninger,
Färber.
Ein zuverlässiger
Pferdeknecht
der auch im Langholzführen erfahren ist, findet dauernde Stellung.
Fr. Maier, Paugeschäft.

WeinobereWohnung

mit 3 in einander gehenden Zimmern habe ich bis Georgii zu vermieten.
Niethammer.

Schneidergesellen

sowie für einen Schneiderlehrling sucht Stelle.
Wer? sagt die Redaktion.

Wiedelsbach.

Nächsten Donnerstag werden
schöne
Milchschweine
verkauft bei Kronenwirt Widman n.
Schorndorf.

Empfangsbekanntmachung.

Für die Maulbrömer Abgeordneten sind bei dem Unterzeichneten eingegangen: Von Ap. P. 2 M., Spfl. G. 2, Dr. M. 2, Vgh. K. 1, Stbmstr. M. 2, Fr. Not. R. 2, Fr. Dr. Sch. 10, R. 1, N. R. 2, R. B. R. 2, S. R. 5, davon R. 1, Chr. B. 1, Rfm. R. 2, S. B. 1, Schull. W. 1, R. 13, von 2 Schwest. 1,50, R. 50 S, Pf. Bl. in M. 2, Kr. 2, von 2 Schwest. 1, Sp. 5, Br. 3, R. R. 2, B. 1, S. Kr. 1.

Diese Gaben, für welche Gott die Geber und Geberinnen reichlich segnen wolle, werden mit dem etwas noch eingehenden zu Ende dieser Woche an H. Ephorus Palm abgeliefert werden.
Präg. Bösler.

Fein lockende
Erbsen, Linsen & Bohnen
empfehlen
Chr. Ziegler.

Grauer und weißer
Spinnhanf
ist nur vorrätig bei
Chr. Ziegler.

Extraschöne helle
Dampfpfelschnitten

Birnschnitze,

Bwetschgen,

Kirschen,

Heidelbeere
empfehlen
H. Moser, Conditor.

Schönes Welschkorn
kauft
Zeyher, Bäcker.
Feinst gereinigtes
Welschkornmehl
(zum Kochen)
empfehlen fortwährend
der Obige.

1 Wohnung
hat auf Georgii zu vermieten
Gmähle b. Ohjen.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife
v. Bergmann u. Co. Berlin in Frankfurt a. M.
übertrifft ihrem wahrhaft überausenden Wirkungen f. e. Hautfesse alles Bish. dagesene. Sie verdrängt unbedingt alle Arten Hautauschläge wie Flechten, Finnen r. Flecken. Mittelst. Sommerpros. s. c. à St. 50 Pf. bei
Carl Zischer, Seifenfabr. r.

Hamburger Kaffee,
Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, verwendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Postfollis von 9 Pfund an zollfrei
Ferd. Rahmsdorf, Ottensen bei Hamburg.

Thomasphosphatmehl
zur Düngung für Wiesen und Alee ist fortwährend zu haben, außerdem erhalte wieder Sendungen von dem bekannten
Augsburger Fikal-Guano
Wiesendünger
und bitte Respektanten Bestellungen hierauf rechtzeitig zu machen.
Carl Fr. Maier a. Thor.

Geld auf 1. Hypoth. à 4-4^{1/2} % Zitelr. Informativsch. senden. Stuttgart. Hypotheken-Geschäft Hauptstätterstr. 371.

Zu vermieten eine kleinere
Wohnung
mit Kelleranteil auf Georgii.
Zehner, Bäder.

Kaiser-Oel

aus der Hauptniederlage von A. MAYER
empfehlen
Bernh. Seybold,
Flaschner.

Das Beste und Billigste

illustrierte Wochenblatt ist
die Stuttgarter „Sonntags-Zeitung“
nur 15 Pfg. monatlich.
Bestellungen & Gratis-Probenummern
bei Hrn. Robert Kicherer, Hutmacher, Schorndorf

Kaiseröl, nicht explodierendes Petroleum

aus der Petroleum-Raffinerie vorm.
August Korff in Bremen.
Vorzüge:
Absol. Gefährlosigkeit geg. Explosion,
Größere Leuchtkraft,
Sparsameres Brennen,
Kristallhelle Farbe,
Frei von Petroleum-Geruch.

Zu gefl. Beachtung
erlaube ich mir anzufügen, dass in neuerer Zeit durch Bekanntmachung des Polizei-Präsidiums in Berlin das Kaiseröl als gefährlos bezeichnet und an Stelle des gewöhnl. Petroleums zur Beleuchtung der Treppenhäuser empfohlen wird; dies und die Thatsache, dass nun in Württemberg über 150 Wieder-Verkäufer Kaiseröl von mir beziehen, spricht am überzeugendsten für die Güte des Artikels und empfehle ich als im Bereich dieses Blattes befindlich zu gefl. Zuspruch:

In Aalen: Lorenz Leins,
Ellwangen: Hans Maier,
Gmünd: Hugo Walter,
Grunbach: J. G. Fischer We.,
Murrhardt: H. Prinz,
Schnaith: Chr. Linsenmeier,
Schorndorf: Bernh. Seybold,
Adolf Finckh, Jak. Aichele,
Waiblingen: Fritz Mayer,
Welzheim: Max Lohss,
Winnenden: J. G. Kreh.

Gefällige Anträge behufs Uebernahme weiterer Niederlagen sind zu stellen an die
Hauptniederlage von A. Mayer,
Marktplatz 6, Stuttgart.

bestehend seit 1825
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn
ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei
Augenleiden & geschwächten Gliedern
als unübertroffen empfohlen. In Flaschen à 35, 60 und 100 Pfg.
Ameisenverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

bestehend seit 1825
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn
ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei
Augenleiden & geschwächten Gliedern
als unübertroffen empfohlen. In Flaschen à 35, 60 und 100 Pfg.
Ameisenverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Kneipp's Malzcoffee
1/2 Pfd. Paket 25 S empfiehlt
die Gaupp'sche Apotheke.

Geld-Offert.

Posten von
1000-25000 M.
habe im Auftrage sofort auszuleihen. Ebenso werden Zieher in jedem Betrage gekauft.
Informativscheine etc. an
Franz Finkle,
Abergasse in Schwab. Gmünd.

Gegen
Husten & Heiserkeit
empfehlen:

Malzbambons,
Spizwegerichbambons,
Eibischbambons,
Brust-Bucker,
schwarz. Candis,
Süßholzsaft,
Spizwegerichsaft.

H. Moser, Conditor.
Eine größere Partie schwarze
Chahemir
empfehlen sehr billig
A. J. Widmann.

Jeden Tag frische
Berliner
Pfannenkuchen
bei
H. Moser, Conditor.

Kneipp's Malz-Kaffee
von Kathreiners Nachf.
empfehlen
die Palm'sche Apotheke.

Das bedeutendste und rühmlichste bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Unna
in Altona bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)
gute neue Bettfedern für
60 Pfg. das Pfund, vorzüglich gute Sorten 1 M. und 1 M 25 Pfg., prima Halbdaunen nur 1 M 60 Pfg., prima Ganzdaunen nur 2 M 50 Pfg.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst.
Bertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt
11/2 Pfd. 20 u. 30 M. 2 Pfd. 30 u. 40 M.
Für Hotel. u. Gasth. Extrapreis.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 4. Februar 1892.

Ersteinst Drucken, Donnerstag und Samstag.
 vierteljährlich 90 Pf. durch die Post bezogen im
 Oberamtsbezirk vierzehntägig 1 Mk. 15 Pf.
 Das Ganze enthält vierzehntägig 96 Bl.

Insertionspreis:
 die vierwöchige Reihe oder deren Raum 10 Pf.
 Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen
 Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Oberamt Schorndorf.

In Vollziehung der §§ 51 und 58-60 des Reichsgesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung und der §§ 12-15 des Statuts der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt sind durch Erlaß des Vorstandes dieser Anstalt, vom 9. Novbr. vor. J. folgende Vertrauensmänner und Stellvertreter derselben auf die Dauer von 3 Jahren aufgestellt worden:

a) Arbeitgeber.			b) Arbeiter.	
Vertrauensmänner- bezirk.	Vertrauensmann.	Stellvertreter.	Vertrauensmann.	Stellvertreter.
1) Schorndorf-Weiler.	Hesperer, Chr., Dampfmühlbesitzer, Schorndorf.	Breuninger, Fr. Leberfabrikant, Schorndorf.	Trogler, Karl, Fabrikarbeiter bei Gebr. Gabler, Schorndorf.	Palmer, Gottlieb, Fabrikarb., Eisenmöbelfabrik, Schorndorf.
2) Adelberg-Oberbergen.	Schieff, Friedrich, Dekonom, Oberbergen.	Bühler, Andreas, Bauer, Adelberg.	Faust, Michael, Holzhauer, Adelberg.	Hegenläuer, Georg, Oberholzh., Oberbergen.
3) Beutelsbach-Nußberg.	Voos, Julius, Kaufmann, Beutelsbach.	Schiefer, Friedrich, Drehermeister, Beutelsbach.	Dippon, Christian, Mühlenbauer, Beutelsbach.	Roth, Christian, Gerbereiarbeiter, Beutelsbach.
4) Geradstetten-Heßlach.	Lindauer, Wilhelm, Kaufm., Geradstetten.	Fritz, Jakob, Kaufmann, Heßlach.	Glafer, Friedrich, Postbote, Geradstetten.	Amtsdiener Hausler, Geradstetten.
5) Grunbach.	Schmid, Johannes, Schreiner, Grunbach.	Johann Wörner, Schuhmacher, Grunbach.	Johannes Wahl, Farennecht, Grunbach.	Stähler, Wilhelm, Flaschner, Grunbach.
6) Haubersbronn-Wiedelsbach.	Fritz, Gottfried, Schneidermeister, Haubersbronn.	Föhl, Christof, Wiedelsbach.	Riedel, Heinrich, Mahlfnecht, Haubersbronn.	Bohn, Friedrich, Schuhmachergeselle, Haubersbronn.
7) Hohengehren-Baltmannsweiler.	Koch, Johannes, Bauer, Hohengehren.	Scharp, Ludwig, Schneider, Baltmannsweiler.	Gang, Jakob, Oberholzhauer, Hohengehren.	Steiß, Wilhelm, Oberholzh., Baltmannsweiler.
8) Hölhinswirth-Rohrborn.	Kupperle, Daniel, Schuhm., Hölhinswirth.	Siegle, Gottlieb, Bäcker, Rohrborn.	Karl Müller, Schuhmacher, Hölhinswirth.	Wilhelm Kurz, Knecht, Rohrborn.
9) Oberurbach.	Dais, Johannes, Landwirt, Oberurbach.	Schneider, Gottlieb, Schuhmacheremeister, Oberurbach.	Desterle, Jakob, Fabrikarbeiter, Oberurbach.	Muding, Gottlieb, Fabrikarbeiter, Oberurbach.
10) Schnaitz.	Vinjenmaier, Christian, Cond. Schnaitz.	Häfner, Gottlieb, Schnaitz.	Deck, Jakob, Mühlhufthnecht, Baach.	Johann Gäßler, Schuhm. Schnaitz.
11) Schorndorf-Bühlbronn-Vorderweißbuch.	Bareis, Johannes, Mühlebesitzer, Schorndorf.	Holzwarth, Friedrich, Bauer, Vorderweißbuch.	Körner, Karl, Diensthnecht, Mannshaupten Ode. Schorndorf.	Entenmann, Karl, Fabrikarbeiter, Bühlbronn.
12) Steinenberg-Alperglen.	Kunzi, Gottlieb, Gefammtgemeindepfleger, Steinenberg.	Erzinger, Gottlieb, Ziegeleibesitzer, Steinenberg.	Johannes Müller, Fuhrhnecht, Steinenberg.	Gottlieb S. laile, Maurer, Steinenberg.
13) Thomashardt-Baiered-Hegeulohe-Schlachten.	Wagner, Georg, Fabrikant, Massschmühle, Ode. Baiered.	Leub, Christof, Bauer und Gemeinderat, Thomashardt.	Höfer, Jakob, Oberholzhauer, Hegeulohe.	Gezinger, Johannes, Oberholzhauer, Baiered.
14) Unterurbach.	Epieth, Joh. Georg, Schneidermeister, Unterurbach.	Mary, Josef, Bauer, Algenhof, Ode. Unterurbach.	Ziesel, Joh. Christian, Schneidergeselle, Unterurbach.	Gottlieb Pfeil, Säger, Unterurbach.
15) Winterbach.	Friedrich Gauß, Bäcker u. Wirt, Winterbach.	Künzler, Johannes, Delmüller, Winterbach.	Winkler, David, Fabrikmeister in der Seidenweberei, Winterbach.	Eisenmann, Gottfried, Fuhrhnecht, Winterbach.

Schorndorf, den 1. Februar 1892.

H. Oberamt. Einzelbach.

Die Krisis.
 Wir leben in einer Zeit der Krisis. Die letztere beschränkt sich nicht nur auf das preussische Ministerium allein, sondern sie betrifft auch die bisherigen Parteigruppierungen; sie beschränkt sich nicht auf Preußen, sondern sie zieht ganz Deutschland in ihren Strudel und hat wenigstens den einen Vorteil, völlige Klarheit in bezug auf den neuen Kurs zu schaffen. Als Graf Caprivi an Stelle des Fürsten Bismarck zum Steuermann des Reiches ernannt worden war und sich als solcher dem Reichstag vorstellte, da sagte er u. a., daß der Kurs der alte bleiben würde. Das war aber in Wirklichkeit nicht viel mehr als ein Kompliment gegen seinen Vorgänger, denn die Anzeichen eines „neuen Kurzes“ traten bald genug zu Tage. Das Sozialistengesetz war zu Ende gegangen und es wurde seitens der Regierung auch nicht der leiseste Versuch gemacht, es wieder zu beleben; auch die unter der Bismarckschen Aera für den Fall der Aufhebung des Gesetzes in Aussicht genommene Verschärfung des Preß- und Vereins-Gesetzes wurde nicht einmal in Anregung gebracht. Es zeigte sich bald, daß es „auch so“ ging.
 Der neue Reichskanzler hatte ferner gesagt, daß er sich auf keine bestimmte Partei stützen, sondern das Gute nehmen wolle, wo er es finde. Durch diese Taktik war die Annahme der Handelsverträge im Reichstage erleichtert worden. Die Aufnahme des Herrn Miquel ins preussische Ministerium („Sie sind mein Mann!“ soll der Kaiser zu Herrn Miquel gesagt haben), die Befestigung des Oberpräsidentenpostens von Hannover durch den anderen nationalliberalen Führer Herrn v. Bennigsen waren gleichfalls Anzeichen eines neuen Kurzes, der indessen durch den schon früher vertriehenen Schwarzen Adlerorden an Herrn v. Puttkamer und die Ernennung dieses Herrn zum Oberpräsidenten von Pommern, ferner durch die Entlassung des Kul-

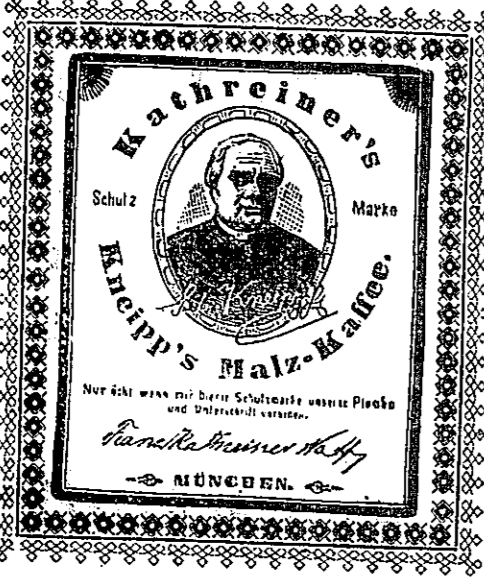
Neuest. Genuss- & Volksnährmittel

für alle Kreise von höchster Wichtigkeit.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Caffee

mit Geschmack und Aroma des rechten Bohnencaffee.
 Patent in allen Staaten angemeldet — in mehreren Ländern schon erteilt.
 Nicht zu verwechseln mit gebrannter Gerste, gebranntem Malz oder allen anderen Fabrikaten ähnlichen Namens.
Bohnenkaffee ist ein teures und nerven-erregendes Getränk und **braucht** deshalb **Zusatz.**
Kathreiners Kneipp-Malz-Caffee ist der beste, wohlschmeckend, & gesündeste Caffeezusatz,

ausserdem d. **billigste**, weil er d. Bohnencaffee bis zur Hälfte ohne Nachteil f. d. Geschmack zugesetzt werd. kann.
Reiner Malzkaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.
 Hauptsache richtige Zubereitung: die Körner mahlen und **mindestens 5 Minuten kochen.**
 Wird niemals lose verkauft, sond. **nur in Original-Paketen** mit nebenst. Schutzmarke.
Verkaufs-Preis: 45 Pfennig 1 Pfundpaket = 1/2 Kilo.
 25 „ 1/2 „ = 1/4 „
 10 „ 1 „ Probepaket à ca. 100 Gramm.
 Zu beziehen durch Colonialwaren- und Drogenhandlungen.
Cathreiner's Malzcaffee Fabriken
 Berlin — München — Wien.



Anker-Pain-Expeller.
 Diese altbewährte u. vielfach erprobte Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Gicht-erweisen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht.
 Zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mark die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken.
Nur echt mit Anker!

Dentila stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei hohlen Zähnen als auch rheum. Schmerzen von überraschender Wirkung. In Schorndorf nur allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in der Gaupp'schen Apotheke. (H.)
Prima Weisskorn-Futtermehl
 empfiehlt fortwährend billigt.
 Karl Isler.

Wunderbar ist der Erfolg weissen, zarten & sammetreichen Tein erch. man unbedingt beim tgl. Gebrauch v **Bergmann's Lilienmilch-Soife**
 v. Bergmann & Co., Badebeul-Dresden
 Vorr. 4 St. 45 Pf. in der **Falschachen Apotheke.**

Erstes Württembergisches
Tuch- & Buckskin-
Versand-Haus.
 Fabrik-Depôt deutscher, franz. & engl. Fabrikate.
 Muster & Waren direkt an Private franco.
 Für M. 2.50 bis M. 15.— für M. 6.—, M. 7.50, M. 9.—, M. 12.—
 Buckskins, Chevots u. Ram- Zwirnbuskins, Velours u. garne in modernen Streifen u. Boden in einfarbig, gestreift u. Carreaux hinreichend zu einem farriert zu einem vollkommenen Strapazier-Anzug.
 f. M. 15.—, M. 18.—, M. 21.— für M. 5.—, M. 6.80, M. 9.—, M. 10.—
 Rammgarn und Chevots in Stoff in jeder denkbaren Farbe den modernsten Dessins und Boden in einfarbig, gestreift u. Farben zu einem eleganten Promenade-Anzug.
Rechte Strumpfcotés in schwarz und blau zu Reithosen.
600 Muster von M. 1.20 an bis M. 12.— per Meter.
Grösste Auswahl in schwarzen Tuchen, Satins, Groisfés, Buckskins, Chevots, Rammgarne, Velours, Covenstoffe, forschrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen von d. billigsten bis hochfeinsten Qualitäten.
Mengen- & Jaquetts in reichhaltigem Sortiment und allen Preislagen.
 Franco-Versand eines reichhaltigen **Muster-Sortiments** in Anzug-, Hosen- und Ueberzieher-Stoffen für Stadt- und Landkundschaft an Jedermann.
 Lieferung jeder beliebigen Maße zu Fabrikpreisen franco unter Garantie für mustergetreue Ware.
Emil Rudolph, am Markt
 Schwab. Gmünd (Württemb.)
 110000
 110000

Wichtig für Hausfrauen.
 Die Holländische **Kaffe-Dremeret** H. Disqué & Cie., Mannheim empficht ihre unter der Mark **„Elephant-Kaffee“** wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's, Vorchrift gebrannten hochfeinen Qualitäts-Kaffees.
 Westindisch-Mischung, per 1/2 Ko. M. 1.60
 f. Menado " " " " 1.70
 f. Bourbon " " " " 1.80
 extraf. Mokka " " " " 2.—
 Durch vorzügl. neue Brennweise kräftiges, feines Aroma.
Große Ersparnis.
 Nur ächt in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.
 Niederlage in Schorndorf bei Herrn. Mojer, G. Wältes We. in Grunbach. W. G. Fäher We.

Eine Sommerge **Wohnung** mit 3 Zimmern und Zugehör hat fogleich oder bis Georgi zu vermieten.
 A. F. Weil, Binngießer.

Eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Zutritt in Garten hat an eine solide Familie auf Georgi zu vermieten.
 Chr. Biegler.